H. Bender¹ · K. Diedrich⁴ · M. Friedrich⁴ · W. Jonat² · R. Kreienberg³

¹ Universitätsfrauenklinik Düsseldorf

² Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

³ Universitätsfrauenklinik Ulm

⁴ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Mammadiagnostik

Die Untersuchung der Brust mit bildgebenden Verfahren sowie interventionellen und minimal-invasiven Techniken hat in den letzten Jahren eine wahre Renaissance erlebt. Hierfür gibt es ganz unterschiedliche Gründe. Nicht nur die deutliche Strahlenreduktion moderner Mammographiesysteme sowie der Einsatz hoch auflösender Ultraschallköpfe sind als ursächlich anzusehen. Auch die Einführung der Magnetresonanztomographie und die Etablierung multimodaler Therapiemöglichkeiten – insbesondere im Rahmen der interventionellen Abklärung unklarer Brustbefunde – sowie der Einsatz minimal-chirurgischer Maßnahmen haben dazu beigetragen.

Die Integration der bildgebenden Diagnostik in den klinischen Gesamtkontext ist von großer Bedeutung

Den Autoren dieses Heftes ist es gelungen, eine umfassende Darstellung der modernen Brustdiagnostik unter Berücksichtigung der verschiedensten bildgebenden Verfahren und der interventionellen Techniken zu geben. Der Bogen der Themen spannt sich von den aktuellen Leitlinien der interventionellen Mammadiagnostik über die Sonographie der benignen und malignen Mammatumoren hin zum Stellenwert des Mammographiescreenings unter Berücksichtigung des Quamadi-Programms. Des weiteren wird insbesondere auf die Bedeutung der Duktuskopie im Rahmen der Mammadiagnostik eingegangen; außerdem werden die Kriterien der BIRADS-Klassifikation bei der Mammographie und deren Relevanz im klinischen Alltag dargelegt. Zuletzt wird der Stellenwert der Magnetreso-

nanztomographie in der Mammadiagnostik erörtert. Es wird betont, dass die Integration der bildgebenden Diagnostik in den klinischen Gesamtkontext von großer Bedeutung ist.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, bietet das vorliegende Heft dem senologisch Interessierten und Versierten eine Darstellung der aktuellen Datenlage zur Mammadiagnostik. Der nicht spezialisiert tätige Kollege findet einen guten Überblick über die verschiedenen diagnostischen Möglichkeiten und interventionellen Optionen im Rahmen der Brustdiagnostik.

Prof. Dr. H.G. Bender

Prof. Dr. K. Diedrich

Prof. Dr. M. Friedrich

Prof. Dr. W. Jonat

Prof. Dr. R. Kreienberg